

# Zahlen steigen

## Wanderungssalden 2008 - 2013

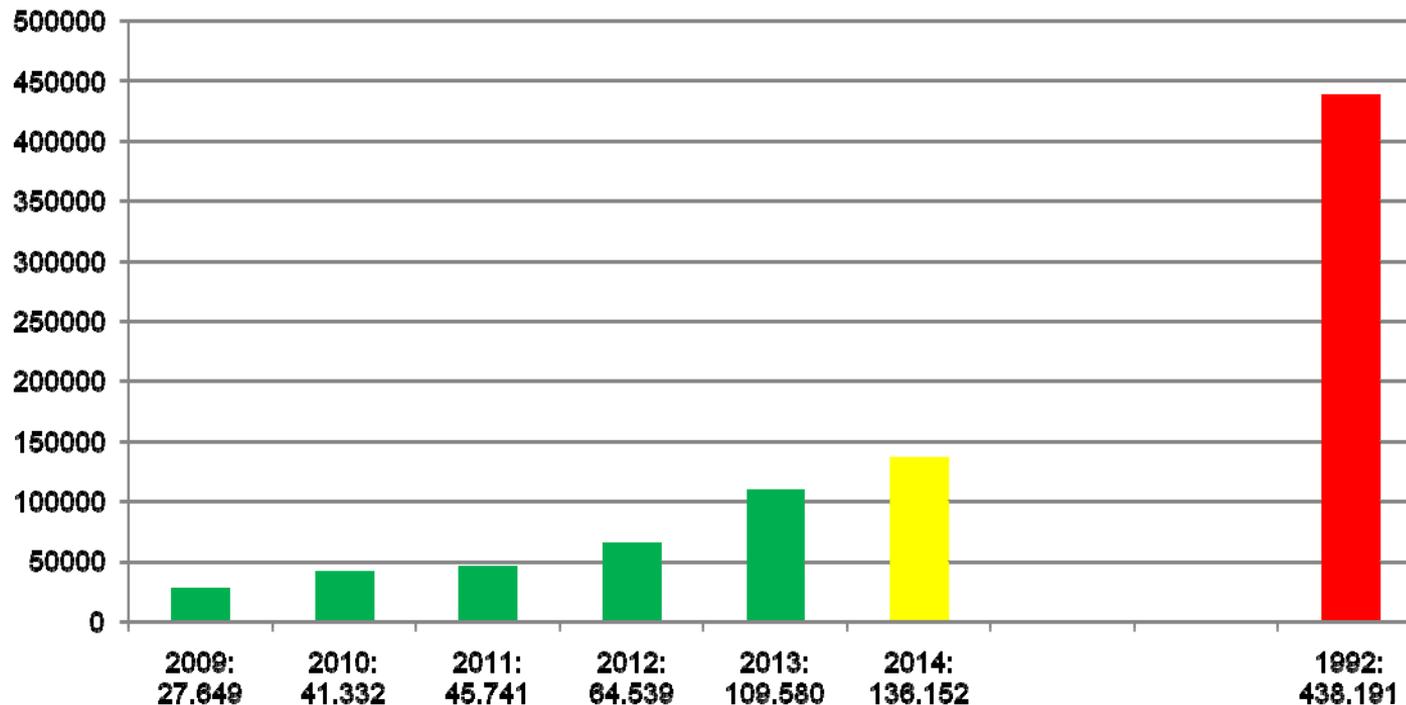
caritas

<b>2008:</b>	<b>-55.743</b>
<b>2009:</b>	<b>-12.782</b>
<b>2010:</b>	<b>127.677</b>
<b>2011:</b>	<b>279.330</b>
<b>2012:</b>	<b>368.945</b>
<b>2013:</b>	<b>437.000 (Vorläufige Berechnung des Statistischen Bundesamtes, erstmals seit 1993 wieder mehr als 400.000)</b>

# Zahlen steigen

## Asyl-Erstantragsteller 2009-2014

caritas



Zahlen für 2014 sind hochgerechnet auf der Basis der Monate Januar und Februar 2014

- Zunächst wird mit der EASY-Software computergesteuert ermittelt, in welcher Aufnahmeeinrichtung die Asylsuchenden untergebracht werden( bestimmend: Länderquote; Herkunftsländer, über die in den jeweiligen Aufnahmeeinrichtungen entschieden wird)
- Aufnahmeeinrichtungen in unserer Diözese gibt es in Trier und Lebach
- In der Aufnahmeeinrichtung wird bei den zugeordneten Ausstellen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge der Asylantrag gestellt.
- In Rheinland-Pfalz werden alle Flüchtlinge nach maximal 3 Monaten Aufenthalt in der Aufnahmeeinrichtung auf die Städte und Kommunen verteilt (teils mit, teils ohne Anhörung des Bundesamtes).
- Im Saarland werden seit Oktober 2013 erstmals seit 1994 Asylsuchende wieder verteilt – und zwar nur solche , die nach einer Prognose-Entscheidung des Bundesamtes gute Anerkennungs-Chancen im Asylverfahren haben (derzeit überwiegend Flüchtlinge aus Syrien und Eritrea).
- Auch die Verteilung auf die Kommunen erfolgt nach Quoten.

Fazit: Asylsuchende können sich nicht aussuchen, wohin sie kommen. Aufgrund der Zuweisung nach Aufnahmequoten können sie überall hin verteilt werden. Von daher stellt sich auch in allen Regionen unserer Diözese die Frage, wie wir ihnen als Kirche und Caritas begegnen.

# Hauptherkunftsländer – Erst-Asylantragsteller 2013

Bund	109.580	Rheinland-Pfalz	5.481	Saarland	1.219
1. Russische Föd.	14.887 (13,6%)	1. Syrien	789 (14,4%)	1. Syrien	425 (34,9%)
2. Syrien	11.851 (10,8%)	2. Ägypten	539 (9,8%)	2. Afghanistan	219 (18,0%)
3. Serbien	11.459 (10,5%)	3. Somalia	535 (9,7%)	3. Eritrea	88 (7,2%)
4. Afghanistan	7.735 (7,1%)	4. Serbien	502 (9,2%)	4. Russische Föderation	88 (7,2%)
5. Mazedonien	6.208 (5,7%)	5. Russische Föd.	465 (8,5%)	5. Serbien	83 (6,8%)
6. Iran	4.424 (4,0%)	6. Afghanistan	370 (6,8%)	6. Irak	70 (5,7%)
7. Pakistan	4.101 (3,7%)	7. Mazedonien	349 (6,4%)	7. Iran	58 (4,8%)
8. Irak	3.958 (3,6%)	8. Iran	348 (6,3%)	8. Kosovo	44 (3,6%)
9. Somalia	3.786 (3,5%)	9. Pakistan	270 (4,9%)	9. Mazedonien	41 (3,4%)
10. Kosovo	<u>3.616 (3,3%)</u>	10. Bosn. u. Herz.	<u>239 (4,4%)</u>	10. Türkei	<u>40 (3,2%)</u>
	72.025 (65,8%)		4.406 (80,4%)		1.156 (94,8%)
Sonstige	37.555 (34,2%)	Sonstige	1.075 (19,6%)	Sonstige	63 (5,2%)

Die bundesweite Aufnahme erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel

Rheinland-Pfalz: 4,8%; Saarland: 1,2%

# Aufenthalt

# caritas

- Neun Monate Arbeitsverbot
- Kein Anspruch auf Integrationsförderung
- Residenzpflicht
- Versorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Leben in Gemeinschaftsunterkunft

**Niederlassungserlaubnis**  
Unbefristet, an keine Auflagen gebunden

**Aufenthaltserlaubnis**

- Unterschiedlich befristet
- Unterschiedliche Ansprüche auf Sozialleistungen, Familienzusammenführung, Zugang zum Arbeitsmarkt, Integrationsförderung

Anerkennung

**Aufenthaltsgestattung bei Asylantragstellung**

Formelle Entscheidung

Überwiegend **Dublin-Fälle**

Illegalität

Ablehnung

Freiwillige Rückkehr  
Abschiebung

Für syrische Flüchtlinge gibt es derzeit Aufnahme-regelungen außerhalb des Asylverfahrens

**Duldung**

**Härtefallkommission**

**Bleiberechtsregelung**

